



HENNLICH

# ZUVERLÄSSIGE TRINKWASSERVERSORGUNG IN DER GEMEINDE HINTERSTODER

## CASE STUDY

# ZUVERLÄSSIGE TRINKWASSERVERSORGUNG IN DER GEMEINDE HINTERSTODER



Die Gemeinde Hinterstoder stand vor der Herausforderung, eine in die Jahre gekommene Hochdruckpumpe, welche Tourismusbetriebe, Nebenwohnsitze und das gesamte Naherholungsgebiet mit Wasser versorgt, zu ersetzen. HENNLICH lieferte eine passgenaue Lösung, die zügig geplant und umgesetzt werden konnte.

## WASSERVERSORGUNG IN DER GEMEINDE HINTERSTODER

Die oberösterreichische Gemeinde Hinterstoder mit ihrem weitläufigen Hochplateau, den Hutterer Böden, zieht jedes Jahr zahlreiche Besucher an. Neben dem Wintersport spielt auch der Sommertourismus eine wichtige Rolle: Die Region ist ein beliebtes Ziel für Erholung und Outdoor-Aktivitäten.

Wo viele Menschen Zeit verbringen, ist eine zuverlässige Wasserversorgung von zentraler Bedeutung. Auf dem Hochplateau gibt es jedoch keine eigenen Quellen. Um die Haushalte und Betriebe auf den Hutterer Böden ausreichend mit Trinkwasser zu versorgen, muss dieses aus dem Tal hochgepumpt werden.

Das Trinkwasser wird vom Hauptversorger, der Wassergenossenschaft Hinterstoder, aus drei Quellen bezogen und in das Versorgungssystem eingespeist bzw. zugekauft. Die zentrale Betriebsstelle befindet sich in der Kläranlage der Gemeinde. Von dort aus überwacht und steuert das zuständige Betriebspersonal die gesamte Trinkwasserversorgung über ein eigenes Leitsystem.

## DIE AUSGANGSLAGE

In einem Technikraum am Talfuß in Hinterstoder sind zwei Hochdruckpumpen installiert, die Trinkwasser zunächst zur Mittelstation transportieren. Aus Redundanzgründen werden diese Pumpen intermittierend betrieben und sind zudem elektrisch gegenseitig verriegelt, sodass jeweils nur eine Einheit aktiv ist. Eine der beiden rund 30 Jahre alten Hochdruckpumpen musste ersetzt werden.

Die zu ersetzende Pumpe stammte vom Hersteller URACA (Typ KD615), war jedoch aufgrund ihres Alters nicht mehr als identisches Modell verfügbar. Der Antrieb über einen Elektromotor sollte weiterhin genutzt werden.

## DER VERSORGUNGSBEREICH IM ÜBERBLICK

Der Technikraum am Talfuß liegt auf etwa 590 m ü. A. Von hier aus wird das Trinkwasser mit einem Betriebsdruck von rund 81 bar zu Hochbehältern (300 m<sup>3</sup>) auf der Mittelstation auf etwa 1440 m ü. A. gefördert.

Von dort wird das Wasser über eine weitere von HENNLICH gelieferte Hochdruckpumpe aus dem Jahr 2006 auf rund 1780 m ü. A. in einen zusätzlichen Speicher (10 m<sup>3</sup>) gepumpt. Von diesem Hochpunkt aus werden unter anderem vier exponierte Gebäude versorgt.

Insgesamt umfasst das Versorgungsgebiet rund 90 Objekte, darunter Tourismusbetriebe, Nebenwohnsitze sowie landwirtschaftliche Betriebe. Im Sommer spielt die Almenwirtschaft mit Viehbestand eine Rolle im Wasserverbrauch. Im gesamten Versorgungsgebiet werden jährlich rund 18 000 m<sup>3</sup> Trinkwasser bereitgestellt.

## HERAUSFORDERUNGEN

Neben der technischen Erneuerung war vor allem die Passgenauigkeit der neuen Pumpe entscheidend: Diese sollte in die bestehende Anlage integriert werden, ohne größere Anpassungen oder Umbauarbeiten an Rohrleitungen, Fundamenten oder Anschlüssen vornehmen zu müssen. Zusätzliche Kosten sollten so gering gehalten werden. Gleichzeitig musste die neue Pumpe die erforderliche Leistung für die zuverlässige Wasserversorgung erbringen.



Abb. 1: Die neu verbaute Pumpe (vorne) stellt die Trinkwasserversorgung auf den Hutterer Böden sicher. (Foto: Gemeinde Hinterstoder)

## DER WEG DER LÖSUNG

Da HENNLICH Hochdruckpumpen von URACA im Portfolio führt, wurden wir frühzeitig in das Projekt eingebunden. Das aktuelle Nachfolgemodell der bestehenden Pumpe wies größtenteils identische Abmessungen auf. So konnte die zentrale Kundenanforderung der minimalen Umbauten vor Ort erfüllt werden.

Um die Grundlage für eine reibungslose Umsetzung zu schaffen, führte Gerald Blümlinger, Experte für Pumpentechnik bei HENNLICH, kurzfristig einen Besichtigungstermin durch. Dabei wurden sämtliche relevanten Daten und Anforderungen exakt aufgenommen. Schlussendlich wurde eine Pumpe des Typs URACA KD719 als Ersatz für die bestehende Pumpe verbaut.

Bei dieser Pumpe handelt es sich um eine horizontale Drei-Plunger-Pumpe. Drei Förderkolben sorgen für gleichmäßigen Förderstrom und reduzieren Pulsationen im Druck. Die neue Hochdruckpumpe verfügt über identischen Hub- und Plungerdurchmesser, wodurch vergleichbare Betriebsparameter erreicht werden.

### TECHNISCHE DATEN:

Anzahl der Plunger	3
Plungerdurchmesser	55 mm
Hub	70 mm
Übersetzung Riementrieb, ca.	3,94

# ZUVERLÄSSIGE TRINKWASSERVERSORGUNG IN DER GEMEINDE HINTERSTODER



Abb. 2: Aufgrund der ähnlichen Abmessungen der neuen Pumpe konnte der Einbau problemlos erfolgen. (Foto: Gemeinde Hinterstoder)



# ZUVERLÄSSIGE TRINKWASSERVERSORGUNG IN DER GEMEINDE HINTERSTODER

## DER MEHRWERT

Die Gemeinde Hinterstoder stellte die Anfrage für einen Vor-Ort-Termin an einem Mittwoch. Bereits am Freitag derselben Woche wurde die Bestandsaufnahme durchgeführt. Diese umgehende Reaktion ermöglichte es, das Projekt ohne Zeitverlust voranzubringen. Dank der detaillierten Erhebung aller technischen Daten konnte URACA binnen kurzer Zeit ein passendes und belastbares Angebot erstellen.

Die Inbetriebnahme der neuen Pumpe erfolgte durch die Firma Polzer, einen langjährigen HENNLICH-Partner im Bereich der Hochdruckpumpen. Auch dieser Schritt verlief reibungslos und ohne Verzögerungen, sodass die Anlage in kurzer Zeit wieder voll einsatzfähig war. Während der Umbauten sorgte die zweite Pumpe für die Wasserversorgung. Die Hochbehälter auf der Mittelstation mit 300 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen dienen als zusätzliche Absicherung.

Entscheidend für den erfolgreichen Projektverlauf waren mehrere Faktoren: die Verfügbarkeit einer Pumpe mit ähnlichen Abmessungen und Leistungsdaten, die schnelle Organisation eines Vor-Ort-Termins sowie die zügige und präzise Angebots-erstellung. Für die Gemeinde Hinterstoder bedeutete das eine sichere Lösung mit minimalem Eingriff in die bestehende Infrastruktur.



*„Die Gemeinde Hinterstoder bzw. deren Wasserversorgungsanlage Hutterer Böden hatte für dieses Projekt einen kompetenten Ansprechpartner bei HENNLICH. Die Lösung der schwierigen Aufgabe verlief reibungslos.“*

**WERNER HACKL,**  
Abwassertechniker der Gemeinde  
Hinterstoder



*„Unser Anspruch war es, eine Lösung zu realisieren, die technisch überzeugt und sich ohne größere Umbauten in die bestehende Anlage einfügt. Die gute Abstimmung im Projekt ermöglichte es, den Austausch der Pumpe schnell und effizient umzusetzen.“*

**GERALD BLÜMLINGER,**  
Experte für Pumpentechnik bei  
HENNLICH



HENNLICH

# DIE MEHRWERT MACHER.

HENNLICH GMBH  
Wiesenharterstraße 13  
4774 St. Marienkirchen  
office@hennlich.at  
Tel.: +43 7712 - 3163 - 0